

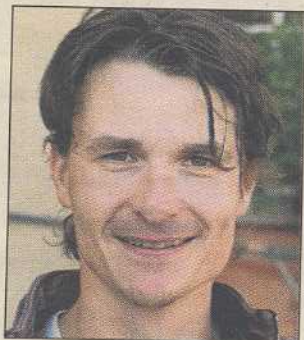


JUERGEN IM BLICK

- Alter: 34 Jahre
- Beruf: Selbstständiger Gartengestalter
- Hobbys: Lesen, Theater, Musik
- Familienstand: Frei und ungebunden
- Theatererfolge: Rampenfieber, Vilstheater, Freudenberg
- Motto: Es gibt viel zu verlieren, doch du kannst nur gewinnen

AUF EIN WORT

- Schlingensiefel oder Goethe: Goethe
- Kaktus oder Rose: Rose
- Herr der Ringe oder Star Wars: Herr der Ringe
- Sid Vicious oder Xavier Naidoo: Xavier
- Realität oder Traum: Traumrealität
- Bier oder Wein: Bier



Theatermann mit grünem Daumen: Jürgen Huber aus Hahnbach. Bild: Hartl

„Theater ist mein Herzblut“

Hahnbacher Jürgen Huber Teil der Produktionsleitung „Amberger Welttheater“



Jürgen Huber beeindruckte als spöttischer Spielansager beim „Amberger Welttheater“. Doch der Hahnbacher glänzte nicht nur auf der Bühne, sondern auch dahinter: als Teil des Produktionsteams. Bild: Unger

VON CINDY MICHEL

Hahnbach. Vielen wäre die Rolle des Spielansagers beim „Amberger Welttheater“ schon zu viel gewesen. Jürgen Huber nicht – er engagierte sich sogar noch als Teil der Produktionsleitung. Warum ihm theatertechnisch nichts zu viel wird und er den Winterkönig fast ein Freund nennt, erklärt der Hahnbacher im Interview.

Du warst Teil der Produktionsleitung des „Amberger Welttheaters“. Welche für Aufgaben hattest du inne?

Jürgen Huber: Gemeinsam mit Benno Schießlbauer kümmerte ich mich um das organisatorische Drum-Herum. Hier ging es vor allem um Besetzung der Rollen, Gespräche mit dem Regisseur Johannes

Reitmeier und Roger Boggasch und den Vertretern der Stadt beziehungsweise des Kulturamts. Wir war sozusagen das Bindeglied vor Ort.

Du warst aber zusätzlich auch einer der Protagonisten des Welttheaters ...

Jürgen Huber: Ja, aufgrund der Größe meiner Rolle hat im Laufe der Zeit Benno diese Aufgaben übernommen, da ich mich mehr mit Proben beschäftigen musste.

War das nicht sehr viel Stress, wie viele Stunden hast du investiert?

Jürgen Huber: Das ist schwer zu sagen. Begonnen haben wir mit wöchentlichen Proben vor einem halben Jahr. Zum Ende hin wurden es mehr. Klar, war das auch stressig, da Theater aber „mein Herzblut“ ist, ist mir hier fast nichts zu viel.

Was liegt dir persönlich mehr: Die Show im Rampenlicht oder der Organisator hinter der Bühne?

Jürgen Huber: Das Rampenlicht!

Theater spielst du seit Kindertagen, gelernt hast du es bei Winni Steindl. Wie war es, plötzlich mit einem komplett neuem Regisseur zusammenzuarbeiten?

Jürgen Huber: Das ist immer eine Umstellung. Mit Winni entwickeln wir unsere Szenen und Stücke meist gemeinsam. Beim Welttheater bekamen wir etwas Fertiges in die Hand. Al-

lein schon wegen des hohen Gesanganteils unterscheidet sich dieses Stück sehr von unseren üblichen, aber Johannes und Roger sind beide sehr professionell und ich konnte viel lernen.

Bist du überzeugt vom „Amberger Welttheater“?

Jürgen Huber: Mittlerweile bin ich voll davon überzeugt. Anfangs waren wir etwas skeptisch, da noch keiner wirkliche Erfahrungen mit dem Musiktheater gesammelt hatte.

Hast du schon mal selbst ein Drehbuch geschrieben?

Jürgen Huber: Ideen hätte ich da schon, aber konkret wurde bisher noch nichts. Aber wer weiß, was noch alles kommt. Wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, das ich vor 600 Zuschauern singen werde, würde ich wahrscheinlich heute noch lachen...

Hast du dich früher schon mal mit der Zeit des Winterkönigs beschäftigt?

Jürgen Huber: Ja, mit Rampenfieber spielten wir zur Landesausstellung ein selbst geschriebenes Stück, das sich um Friedrich drehte. Mittlerweile habe ich ein „fast freundschaftliches Verhältnis“ zum Winterkönig.

Könntest du dir vorstellen, ein derartiges Stück auch für deinen Heimatort Hahnbach zu inszenieren?

Jürgen Huber: Vorstellen kann ich mir sehr viel ...

Das Team für Ihre Zufriedenheit!

Wir haben für Sie geöffnet:

Dienstag bis Donnerstag
8 - 12 und 13 - 18 Uhr

Freitag durchgehend
8 - 19 Uhr

Samstag 7.30 - 12.30 Uhr

friseur ruppert

color sensations by WELLA

Schlossgasse 1 · 92249 Vilseck · Tel. 0 96 62 - 15 29